

54. Jahrestagung des Instituts für Deutsche Sprache vom 13. bis 15. März 2018

NEUES VOM HEUTIGEN DEUTSCH

Empirisch - methodisch - theoretisch

MITTWOCH, 14. MÄRZ 2018, 15.00 UHR METHODENMESSE

WIE MISST MAN TEXTQUALITÄT IM DIGITALEN ZEITALTER? (MIT.QUALITÄT)

Lisa Appelmann (Bozen) / Aivars Glaznieks (Bozen) / Maja Linthe (Mannheim)

Schreibprodukte in sozialen Netzwerken entsprechen nicht immer den normativen Erwartungen, die man an redigierte Texte in der Presse, der Wissenschaft oder der Belletristik heranträgt. Auf die Frage, wie sich dies auf unsere Schriftsprache und auf die Entwicklung von Schreibkompetenzen auswirkt, gibt es bislang nur wenig empirisch fundierte Antworten. Das Projekt MIT.QUALITÄT arbeitet daran, diese Lücke zu schließen, indem es ein Modell entwickelt, das verschiedene Dimensionen von Textqualität erfasst und dabei auch Qualitätsaspekte in den Blick nimmt, die für das vernetzte, multimodale und dialogische Kommunizieren in sozialen Netzwerken relevant sind. Für ausgewählte Qualitätsdimensionen werden dann Messmethoden entwickelt und an kleinen Fallstudien evaluiert.

Das Projekt wird seit Dezember 2017 als Kooperationsprojekt der Universität Mannheim (Angelika Storrer), des IDS (Carolin Müller-Spitzer, Sascha Wolfer) und der EURAC Research in Bozen (Andrea Abel, Aivars Glaznieks) im Rahmen der Ausschreibung „Originalitätsverdacht. Neue Optionen für die Geistes- und Kulturwissenschaften“ der VolkswagenStiftung gefördert.

Informationen zum Projekt

<http://portal.volkswagenstiftung.de/search/projectDetails.do?ref=93137>